

~~4E~~  
~~77~~  
~~73~~

8 S 13  
sonst.  
(1927

Sonntag-Sport der Münchener Zeitung

Siegerfeier im VAC.

Wie alljährlich hielt auch heuer beim Abschluß der Sportzeit der Bayerische Automobil-Club einen Festabend...

Unter den Ehrengästen befand sich der Referent für Kraftfahrwesen bei der Regierung von Oberbayern...

Während des Festmahls begrüßte der Klubpräsident Major v. A. D. Gernmaier die Festversammlung...

Die Klubleitung hat sich durch Fragebogen von ihren Mitgliedern über die von ihnen im Verlauf des Jahres...

Weiter bezeichnet die Liste folgende Namen: W. Werd, Darmstadt (27 B.), Frhr. von Sagenhofen...

Major Gernmaier schloß mit einem Dank an die Behörden, die dem Club stets ihr Wohlwollen bewahrt...

Oberreg.-Rat Frhr. v. G. H. dankte im Namen der Gäste für die Einladung. Die Behörden, die mit dem Kraftfahrwesen zu tun haben...

Anschließend erfolgte die Verteilung der Ehrennadeln an die besonders erfolgreichen Fahrer...

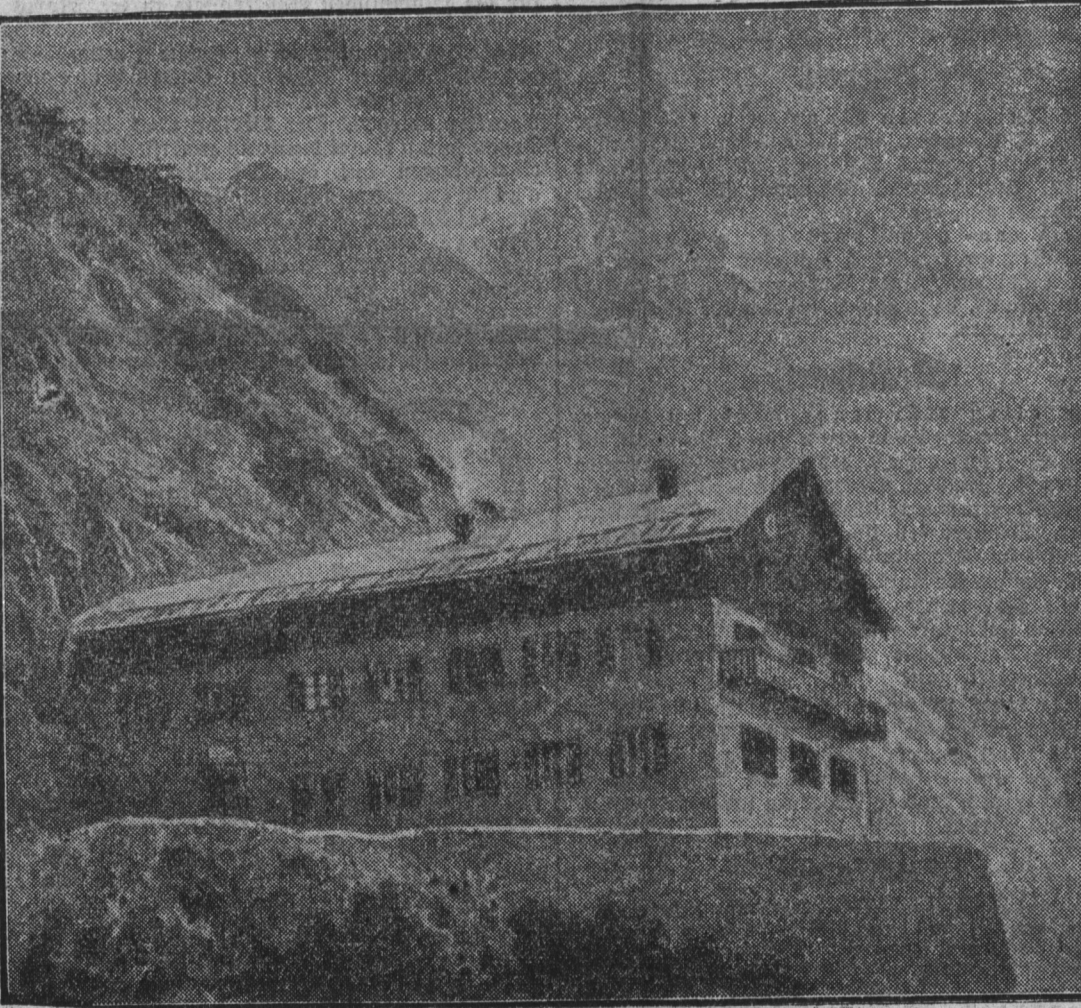
Zum Abschluß der Feier kulbte Richard Braunbeck in humoristischer Form den Siegern...

Führertag der Deutschen Sportbehörde.

Die Sitzung des Vorstandes der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik am 5. und 6. November in Frankfurt a. M. wird sich mit allen Fragen beschäftigen...

Die Hamburger Hochschulsportbehörde hat an der Universität eine Professur für Leibesübungen eingerichtet...

Vom Arbeitsgebiet der M.S. Männer-Turnverein. Zu ihrem 25jährigen Bestehen.



Karwendelhaus.

Durch den in allen Selten vielumstrittenen Scharnighof bringt uns die Mittelwaldbahn ins heilige Land. Die harten Konsonanten der Scharnighof bestätigen uns gleich...

Auf diesem Wege steigen wir heute empor — an einem wundervollen Herbsttag. Lieber den „Büchel“ leitete uns an...

Drei bergbegeisterte Mitglieder des M.S. die Herren Joseph Gailer, Joseph Kodenstein und Nikolai Römer...

In dem Waldstück unter dem Hause tritt der Fuß schon auf Schnee. Seine Tiefe wächst, je weiter wir vom Hause hinaufsteigen ins Schauloch...

Europa-Meisterschaften der Amateur-Ringer.

Drei deutsche Siege und eine Niederlage. ks. Budapest, 5. Nov. (Eig. Drahtbericht.)

Auch am zweiten Tage der Europameisterschaften im Ringen in Budapest waren die deutschen Teilnehmer recht erfolgreich.

troufflich sich an die Feldwand schmiegt; in der warmen Sonne liegt ja das letzte, fast schneefreie Wegstück zum Gipfel der 2756 Meter hohen Gifflarspitze...

Einem guten Teil des Arbeitsgebietes der Sektion M.S., die am Samstag die Feier ihres 25jährigen Bestehens begeht, konnten wir auf dieser Bergfahrt kennen...

Drei bergbegeisterte Mitglieder des M.S. die Herren Joseph Gailer, Joseph Kodenstein und Nikolai Römer, haben die Anregung zur Gründung gegeben...

ling-Deutschland über den Jugoslawen Mekner sogar schon nach 45 Sekunden erfolgreich sein. Im Halbschwergewicht kam Rieger-Deutschland zu einem Punktsieg...

Erabrennen zu Dagfling.

Auf der Troberbahn beginnt am Sonntag (1 Uhr) die letzte Veranstaltung der Saison, die sich noch über alle November-Feiertage hinwegzieht.

Im Preis von Schweinert (2000 Meter, 32 Unterschriften) wird es zwar keine gewaltige Leistung, aber eine große Beteiligung geben.

Bei den Internationalen (2100 Meter, 15 Unterschriften) scheint Harry W. besonders gute Aussichten zu haben...

Im Preis von Damsbrück (2800 Meter, 17 Unterschriften) dürfte der längst fällige Rottaler, der außerordentlich günstig steht...

Kurze Vorhersage:

- I. Barbarossa-Melbereiter-Dnegin. II. Gega-Paffer-Mailfiterl. III. Harry W.—Korbicus-Colonel Dillon.

Hockey-Länderkampf Deutschland-Holland in Amsterdam.

Nachdem erst vor kurzem eine deutsche Hockey-National-Gef in Wien gegen Oesterreich nur 1:1 spielen konnte, erhält am Sonntag (8. November) eine zweite deutsche Vertretung in Amsterdam Gelegenheit...

Die deutschen Spieler stehen also vor keiner leichten Aufgabe. Holland bringt eine äußerst stabile Hinterrückmannschaft, eine vorzügliche Rückerreide...

Wägt man die Chancen ab, so muß sich bei der sicheren Arbeit, der von Theo Haag geleiteten Mannschaft...

Zur Vorbereitung für das am 13. November in München vor sich gehende Städtepiel Wien-München findet Sonntag halb 11 Uhr auf dem Platz des M.S.C. an der Leopoldstraße ein Probispiel...

Die erste Mannschaft, die am Sonntag spielt, setzt sich zusammen aus Gähler (Wader); Daub (M.S.C.); Gohbart (Wader); Neumaier II (M.S.C.); Dieglein (Wader)...

Außer dem Spiel der beiden Auswahlmannschaften spielen an der Grünwalderstraße noch S.W. 1860 und T.S.V. in einem Freundschaftsspiel...

Die S.W. 1860 trifft in Frankfurt mit dem S.C. 1890 Frankfurt, einer der stärksten Süddeutschen Hockeymannschaften...



## Sektion Männer-Turn-Verein München e. V.

des Deutsch- und Oesterr. Alpen-Vereins.

# FESTABEND

am 5. November 1927 abends 8 Uhr in der  
grossen Halle des M. T. V., Häberlstr. 11 anlässlich der

## Fünfundzwanzigjahr-Feier

### VORTRAGS-FOLGE:

1. Badenweilermarsch .. .. . v. Fürst
  2. Vorspiel zu „Wenn ich ein König wär“ .. v. Adam
  3. Musikalische Seifenblase .. .. . v. Urbach
  4. Begrüssung durch den stellvertr. 1. Vorsitzenden  
Herrn Dr. F. X. Müller
  5. Titanen-Marsch .. .. . v. Stock
  6. Spanischer Tanz Nr. 5 .. .. . v. Mogkowski
  7. Festrede, gehalten von Herrn Nik. Römer,  
Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied
- A n s c h l i e s s e n d :
- Festspiel von Herrn M. Strobl, Gründungs-  
mitglied, mit Ehrung der Jubilare (Namen umseitig)
8. Chorlied (Text übenstehend)
  9. 1. Riege des M. T. V. (Reck) unter Leitung des  
Herrn Löffler
  10. Rheinischer Sang .. .. . v. Hannemann
  11. Rezitationen: Herr Karl Steinacker, Mitglied der Sektion

Musik: Vereinsorchester M. T. V. unter  
Leitung des Herrn Kapellmeisters Rinow.

Freitag, 4. November 1927

Münchner Neueste Nachrichten Nr. 300

# Alpine Zeitung

## 25 Jahre Sektion M. T. B. München

Der Bergsteiger und Turner verfolgen (wenn auch jeder in seiner Art) ein gemeinsames hehres Ziel: die Erleichterung und Stärkung des Körpers und die Pflege des vaterländischen Geistes. In dem Kreise der wanderfrohen Turnerschaft Münchens erstanden kühne Pfadfinder im unwegsamen Berggebiet, deren Name die Erschließungsgeschichte der Ostalpen treulich aufgezeichnet hat. 118 Herren des Männerturnvereins München vollzogen im Dezember 1902 unter der Führung von Josef Sailer, Josef Rodenstein und Nikolaus Römer die Gründung der Sektion Männerturnverein München. Die neue Sektion legte von vornherein ihre unabhängige Stellung gegenüber dem Männerturnverein München fest. Als 1. Vorsitzender wurde Institutsdirektor N. Römer gewählt, der viele Jahre das Vereinsgeschick mit Umsicht und Kraft leitete. Schon am Ende des Jahres war die Mitgliederzahl auf 214 angewachsen. Die Bergfahrten der Sektionsgenossen erstreckten sich hauptsächlich auf die bayerischen Vor-alpen, aber auch auf die Rosangruppe und das Karwendelgebirge. Von dem regen inneren Vereinsleben des ersten Jahres zeugen 14 Vorträge, desgleichen die Errichtung einer kleinen Bücherei.

Als Arbeitsgebiet hatte die Sektion das Karwendel erwählt, und die Erbauung eines Unterkunftshauses und von Steiganlagen von diesem, insbesondere zur Virklarspitze, geplant. Das neue Karwendelhaus auf der Hochalm, das den Uebergang vom Karwendeltal in das Johannes-tal und Rißtal und über das Spielfstoch und Hohloch in das Engtal vermittelt und insbesondere als Ausgangspunkt für die Besteigung

der höchsten Karwendelgipfel, der Virklar- und Deblarspitzen, dient, wurde am 28. Juni 1908 eröffnet. Fünf Jahre später schuf man dort auch in Würdigung des sich immer mehr ausdehnenden Winterbergsteigens einen eigenen beschaulichen Winterunterkunftsräum. Im Schlauchkarjattel (in 2600 Meter Höhe) wurde eine Unterstandshütte, die Virklarhütte, errichtet, die den Besteigern der Virklar- und Deblarspitzen angenehmen Rastaufenthalt bietet und in Notfällen auch als Nachtlager dient.

Der Weltkrieg forderte als Opfer 24 Mitglieder, darunter auch den 1. Vorsitzenden Josef Rodenstein (1916), der auch dem Hauptaus-schuß München angehörte. Hervorragende Verdienste um den Verein erwarb sich als 1. bzw. 2. Vorsitzender Direktor Nikolaus Römer, der nach seinem Rücktritt zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Gleichzeitig erhielt auch der langjährige Hüttenwart Georg Brendel das Diplom als Ehrenhüttenwart von der dankbaren Sektion. Die Zahl der Sektionsmitglieder stieg auf über 600. Die Vortragsabende bieten viel des Interessanten und Belebenden, auch die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder ist sehr rege. Ein trefflicher Führer von Walthar Majer „Karwendelhaus und Umgebung“ gibt Anleitung zu genussreichen Karwendelfahrten im Bereich dieses Unterkunfts-hauses. Am Bleckstein nächst dem Spizinglee erstand vor kurzem eine Skihütte der Sektion, ein Stützpunkt für Winterbergsteiger. Auch das Jugendwandern pflegt die Sektion eifrig. Zum Jubelfeste ließ sie eine prächtig ausgestattete Freundröste erscheinen, die ihren Mitgliedern und Freunden hochwillkommen sein wird.

So kann die Sektion Männerturnverein München heute an ihrem Jubelfeste auf eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der alpinen Sache

zurückblicken. Möge ihr auch ferner ein kräftiges Blühen und Gedeihen beschieden sein!

\*

\* Sektion Oberland. Den Reigen der Vortragsabende in der Sektion Oberland eröffnete Forstrot Dr. Gg. Fischer mit einer vor-trefflichen Schilderung seiner Erlebnisse bei Durchquerung des Urwalds von Kamerun, unterstützt durch eine Reihe sehr schöner Eigen-aufnahmen. Den zweiten Abend füllte Mitglied Paul Schmidt mit einem Thema über die Firnenpracht der Stubai- und Deztalerberge. An Hand vieler, zum Teil sehr guter Bilder, führte der Vortragende seine Zuhörer durch diese herrlichen Gebiete von Tal zu Tal, über Foch und Scharten, über Firn und Fels zum Gipfel und zurück zu den traulichen Hütten. Die Schilderung schwerer Randaufstiege, froher Gipfelrauten und lustiger Hüttenabende ließ manchen Oberländer an längst vergangene Tage zurückdenken und begeisterte namentlich alle jene, denen es noch nicht vergönnt war, das schöne Stubai und die Deztalerberge zu besuchen.

-y- Thermalbad Hofgastein. Bearbeitet von Kur-direktor Rudolf Bräuer und Badearzt Oskar Rimmermann. Hofgastein, Buchhandlung Nagelsbach. — Das heilkräftige Hofgastein hat schon seit Jahren viele Freunde, die gerne immer wieder dahin fahren. Diese werden das vorliegende Buch mit Freude begrüßen; denn es enthält alles Wissenswerte über diesen Ort: seine Geschichte, seine Entwicklung zum Heilbad, seine Winterkuren und seinen Winterort, seine erdgeschichtlichen Verhältnisse, sein Klima und die hier in Betracht kommenden Spaziergänge. Dabei ist es mit vorzüglichen Abbildungen geschmückt, so daß es jeder gern zur Hand nimmt.

-y- Was nicht im Baderer steht. Von Ludwig Hirschfeld. Bd. II: Wien. München, R. Piper & Co. — Ueber keine andere Stadt der Welt sind so viele allgemeine Schlagwörter und Redensarten im Umlauf als gerade über Wien. Da tut es denn wirklich wohl, wenn ein Buch erscheint, das uns Wiens Vorzüge zeigt, aber auch auf seine Schwächen manchen satirischen Hieb niedersausen läßt. Es ist ein Buch, das jeden ergötzt, gleichviel, ob er die „Kaiserstadt a. D.“, wie Hirschfeld launig bemerkt, kennt oder nicht. Eine Reihe von trefflichen Zeichnungen begleiten die humorvollen Schilderungen.

# Alpine Zeitung

## Jubiläumsfeier der Sektion M.T.B.

Vor einem Vierteljahrhundert taten sich Mitglieder des Männerturnvereins zur Gründung einer eigenen Alpenvereinssektion zusammen, über deren Geschichte in Nr. 300 der M. N. N. schon in kurzen Zügen berichtet wurde. Die Erfolge dieser Freunde der Alpenwelt berechtigten wohl zu der Feier, die am 5. November in der festlich geschmückten großen Halle des Männerturnvereins an der Haberstraße zahlreiche Freunde des Alpinismus zusammengeführt hatte. Die Sektion sah zahlreiche Münchner und liebe auswärtige Gäste, denen nach einleitenden Musikstücken des von Kapellmeister Rinow geleiteten trefflichen M.T.B.-Orchesters der Gruß des stellvertretenden Vorsitzenden Dr. F. K. Müller galt. Als Vertreter des Hauptauschusses des D. u. De. Alpenvereins war Ministerialrat Sotier gekommen, vom Bayer. Skiverband Inspektor Mayer, die Münchner Sektionen Oberland und Hochland, die Sektionen Mittenwald, Innsbruck, Freunde aus Scharnis, Bürgermeister Wiederer von Schliersee, Vertreter der Sektion Schwaben (Stuttgart) nahmen an dem Abend teil, ferner der Vorstand der Bergmacht Berger und die Mitglieder ihres Hauptauschusses, Oberregierungsrat Kreis für den Turnrat des M.T.B., Oberleutnant Wiedemann von der Landespolizei. Von den 118 Gründungsmitgliedern sind, wie der Vorsitzende ausführte, heute noch 69 am Leben, und von diesen konnten 57 das Fest mitfeiern, unter ihnen der Mitbegründer und langjährige Leiter, jetzt Ehrenvorsitzender, Direktor Römer, und der Ehrenvorsitzende des Stammvereins, Kommerzienrat Lang, Schöpfer und Erhalter alles dessen, was den Namen M.T.B. trägt. Worte herzlichen Dankes widmete der Redner, der auch der fördernden Mitarbeit der Presse gedachte, diesen verdienten Männern, und bat um treues Festhalten an den Zielen der Sektion, die darin gipfeln in uneigennütziger Kameradschaft, gegenseitige Hilfsbereitschaft, Achtung und Schätzung jedes Menschen, der sich in eine sittliche Weltordnung einfügt. Mit einem kräftigen Bergheil schloß Müller seine Begrüßungsworte. Ministerialrat Sotier dankte im Namen des Hauptauschusses des D. u. De. Alpenvereins und der Münchner Alpenvereine für die Einladung und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche. Der Ehrenvorsitzende, Gründungsmitglied Direktor Römer, gab in seiner Festrede einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins, der sich aus der Sektion Bayerland abspaltete. Fröhliche Tatendurst trieb die Schar der Bergfreunde dazu, sich im Karwendel niederzulassen, von wo die ewig junge, grüne Nar kommt. Nach vielen Verhandlungen gelang es, dort festen Fuß zu fassen und ein stolzes Haus zu erbauen. Im Jahre 1908 konnte die Sektion ihre Gäste auf luftiger Höhe begrüßen, auf

einem Stück Erde, das den Felsen abgezungen wurde. Ein weiterer kleinerer Stützpunkt wurde dann an der Birkar Spitze errichtet, während die Schneeschuhriege bei Schliersee sich eine Skihütte schuf. Die echte wahre Liebe zur Heimat, so führte der Redner aus, kann man sich nur „erwandern“. Grenzpunkte können die Welt nicht zerreißen, ihre Freunde hüben und drüben gehören zusammen. Mit tief empfundenen Worten gedachte der Redner derer, die für unser Vaterland gefallen sind und der treuen Mitglieder, die in Friedenszeiten die Sektion verlor; den 24 Helden des Weltkrieges, unter ihnen auch der Mitbegründer Hauptmann Rodenstein, hat die Sektion am Hochalmfattel einen Gedenkstein errichtet. Mit Dankesworten an die Getreuen der Sektion, der Mahnung, daß an ihnen die Jungen sich ein Beispiel nehmen mögen, schloß der Redner. Die Ehrung der zahlreichen Jubilare war in die Form eines sinnigen Festspiels gekleidet, das vom Gründungsmitglied M. Strobl verfaßt war. Junge Damen verteilten die silbernen Ehrenzeichen, mit denen im ganzen 68 Mitglieder ausgezeichnet werden konnten. Eine Anzahl von Jubilaren empfingen nach Dankesworten des Vorsitzenden auf der Bühne besondere Auszeichnungen, und zwar der Ehrenvorstand, Direktor Römer, der Ehrenvorsitzende des M.T.B., Kommerzienrat Lang und Bankier Reim die goldene Nadel mit blauem Emailring. Weiter wurde die einfache goldene Nadel für besondere Verdienste verliehen dem Pressewart, Oberinspektor Driendl, den Herren Forster sen., Labonte, Karl Mayer, Michael Ruz und Max Strobl, in deren Namen Kommerzienrat Lang mit kurzen, kernigen Worten erwiderte und aufforderte zu weiterem treuen Zusammenhalt, der Sektion und dem M.T.B. zuliebe. Musikstücke und Chorlieder verschönten die Feierstunden, die einen Höhepunkt hatten in den ausgezeichneten Darbietungen der Reckturner der ersten Kiege des M.T.B. Unter Leitung des Herrn Köfler gaben ihre Mitglieder Proben vollendeter turnerischer Kunst. Die Jugend fand zum Schluß noch Gelegenheit zum Tanz in den oberen Sälen. Der rührigen Sektion ein herzliches Glückauf zum nächsten Vierteljahrhundert!  
H. R.

\*

Das silberne Ehrenzeichen erhielten nachstehende Jubilare der Sektion M.T.B.:

Graveur Karl Abstein, Kommerzienrat E. M. Baber, Bankbeamter Eduard Ballheimer, Kataster-Revisor Adolf Biersack, Hauptrevisor Otto Blausch, Oberbaurat Ferdinand Dir, Oberinspektor Karl Rob. Driendl, Proturist Gabriel Einstein, Wäckermeister Josef Echenloher, Direktor Kommerzienrat Anton Friton, Zahnarzt Heinrich Garbrecht, Malermeister Simbert Keller, Beamter Anton Keupel, Oberinspektor Eduard Köllmeier, Postinspektor Josef Suvymann, Registrator Alois Trübacher, Bankbeamter Hans Reimath, Kammerlehrermeister Georg Klein, Senjal Heinrich Klein, 1861.

Kapellmeister Ferd. Kutter, Kommerzienrat F. B. Lang, Kataster-Beamter Rob. Lang, Tapeziermeister Kurt Lange, Apotheker Max Lesmüller, Buchdruckermeister J. B. Lindl, Bankier Moritz Männlein, Hofbäder Johann Maier, Baumeister Karl Mayer, Direktor Arnold Maser, Bankbeamter Franz Mühlbauer, Bankier Hans Obermayer, Bankier Josef Reim, Feinkostgeschäftsinhaber Georg Rembold, Magistrats-Beamter F. E. Ringler, Institutsdirektor Nitol. Römer, Magistrats-Beamter Josef Schwyer, Hofgoldschmied Max Strobl, Geschäftsführer H. Vogel, Hofuhrmacher Wilh. Vogt, Patentanwalt Albert Weismann, Sattlermeister Fritz Werner. Folgende Jubilare gehören dem Kaufmannstande an: Julius Ambrunn, Max Dantl, Adolf Diel, Hugo Ehrlich, Heinrich Hartmann, Heinrich Wilhelm Haur, Hermann Heuschel, Julius Hierneis, Oskar Höfer, Fritz Ilgen, Joris Cornelius, Ferdinand Jungbeck, Richard Lehmann, F. A. Mayer, Karl Reiffel, Eduard Selter, Hugo Schlotz, Kurt Schmidchen, Julius Schönberger, Siegfried Schwarzschild, Emil Steiner, Friedrich Wisnetter, Georg Wörz. Auswärts befinden sich: Direktor Karl Böhm, Fürth; Hotelbesitzer Alexander Forthoffer, Untergrainau; Kaufmann Otto Frauel, Ludwigsbürg; Kaufmann Otto Weil, Charlottenburg.

Alpenvereins-  
Bücherei

# Alpine Zeitung

## Ein neues Haus der Sektion M. F. B. München

Zu ihrem 25jährigen Bestehen, das sie kürzlich feiern konnte, hat die rührige Sektion, die das große Haus im Kartwendel schuf, ein neues Heim im nahen Schliersee Gebiet erhalten. Eine Vorbesichtigung am 26. und 27. November überzeugte geladene Gäste, wie vorzüglich das ganze Werk geraten ist. Als am Abend des Samstag der Vortrag in Fischhausen-Neuhaus aus dem Zuge stieg, verschwammen die Lichter des Ortes im Nebel, aber auf der Höhe gegen den Spizing-Sattel zu, leuchteten auf den Weg die blühenden Sterne, die sich in der stillen Flut des Spizing-Sees spiegelten. Von dort an der Wurzhütte vorbei, in deren forstamtlichem Besitz der Verein früher ein Unterkommen gefunden hatte, geht es die Straße weiter Walepp zu, und ehe sie sich wieder tiefer zu senken beginnt, kommt man einige Meter rechts, einen Bach überschreitend, zum neuen Haus. Es stand an dieser Stelle früher ein Lokomotivschuppen der Förderbahn, die nach einem gewaltigen Windbruch vor dem Kriege die bekannte Firma Steinbeis Brannenburg eingerichtet hatte. Die noch vorhandenen Betonsockel wurden teils gesprengt, teils als Mauerwerk für das Haus benützt. Grund und Boden hatte das Forstamt ursprünglich der Sektion Schliersee pachtweise überlassen, die dann, da sie selbst nicht in die Lage kam, einen Bau auszuführen, in echter Bergtameradschaft der Sektion M. F. B. dieses Gelände überließ, das bei seiner nahen Erreichbarkeit von München aus und für die Ausübung des Sports besonders bevorzugt ist. In der Nachbarschaft, in den Walepperr Almen hat die Sektion München bereits ein Stübchen.

Im Juli dieses Jahres wurde, nachdem auch die Umbesitzer der Sektion sehr entgegengekommen waren, der erste Spatenstich für den Neubau getan und heute steht das zweistöckige stattliche Haus außen und innen vollendet da. Bis

zum zweiten Stockwerk ist es aus Bias-Blöcken, die in der Nähe gebrochen wurden, gemauert, ein runder turmartiger Erker vorspringt erhöht die malerische Wirkung. Vom ersten Stockwerk aus ist ein Holzbau aufgesetzt. Man betritt das Haus durch einen Vorraum, der zur Ablage von Stiern und Stiefeln dienen kann und durch den man in eine Trockenkammer gelangt. Die geräumige Diele ist mit einem grünen Kachelofen ausgestattet, der behagliche Wärme auch nach oben verbreitet. Es schließt sich die Wohnung des Hausmeisters und die große Küche mit dem Wanslerherd an, von der aus unmittelbar auch der Keller zu erreichen ist. Das Gastzimmer mit seinem schönen Ofen, der Holzvertäfelung, dem Herrgottswinkel macht bei aller Einfachheit einen sehr gemütlichen Eindruck. Im ersten Stockwerk sind die Schlafräume für Damen und Herren, die durchwegs mit guten in Holzeinbauten übereinandergelagerten Betten ausgestattet sind, und an die sich eigene Toilette, Wasch- und Duschräume anschließen. Im zweiten Stockwerk sind dann noch fünf Zimmer und zwei Wannenbäder mit Waschgelegenheit untergebracht. In allen Räumen ist fließendes warmes und kaltes Wasser vorhanden; eine 560 m lange Leitung führt das kühle Raß zu. Eine eigene elektrische Lichtanlage ist im Werden begriffen, vorläufig muß man sich noch mit Spiritus-Öllampen behelfen. Im ganzen verfügt das über 15 m lange und über 11 m breite Haus über nicht weniger als 110 Betten, so daß es für die 600 Mitglieder der Sektion, für die es eigentlich nur bestimmt ist, vollständig ausreicht. Es ist geplant, auch den Familien der Mitglieder Sommeraufenthalt zu gewähren.

Die Baukommission bestand aus dem stellvertretenden Vorsitzenden Kocharzt F. E. Müller, den Herren Labonte und Ruz, denen auch der Sittenwart Böhm wertvolle Dienste leistete, während verschiedene Frauen von Mitgliedern, sich besonders für die Ausgestaltung des Heims einsetzten.

Nach einem gemütlichen Abend am Samstag, zu dessen fröhlichem Verlauf die Gebrüder Grasmüller und Bracher durch ihre heitere Musik wesentlich beitrugen, fand am Sonntag mittag die Begrüßung der Gäste, deren Zahl sich we-

sentlich vermehrt hatte, durch den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Müller statt, der besonders auch die Vertreter der Forstbehörde, Hauptmann Winfler, der für den Holzobersten Schnitzlein und Hauptmann Faßle von der Landespolizei, als Nachbarn, Mitglieder der Bergwacht wie des befreundeten Männer-Turnvereins Kolbermoor willkommen hieß, allen Helfern und Förderern des schönen Werkes den herzlichsten Dank aussprach. Es gab dann noch der Wünsche und Reden viel. Bürgermeister Niederer, Schliersee, brachte die freundschaftlichen Grüße der Sektion Schliersee, deren Mitglieder die gleichen Rechte genießen sollen wie die der Bauherrin, Oberforstmeister Gänßler, mit dem auch Forstverwalter Hofer erschienen war, versicherte, es sei ihm eine Verhütung, daß Turner das Heim übernehmen, die auch die Gewähr bieten, daß die nötige Disziplin in dem schönen Berg- und Jagdgebiet gehalten wird, der Ehrenvorsitzende der Sektion, Institutsdirektor Römer, ließ seine Gruß- und Dankworte aussprechen in den Wunsch, daß die turnerische Jugend auf frohen Bergfahrten mit neuem Idealismus erfüllt, die Eigenschaften wieder zu Ehren bringe, die unser Volk großgemacht haben. Professor Brechtl übermittelte Grüße und Wünsche des Männerturnvereins, der Vertreter der Wagnerbrauerei Stebig kündete die Stiftung eines Sektors für die kommende Einweihungsfeier an, mit der auch die kirchliche Weihe des Hauses verbunden sein wird. Der Schreiber dieser Zeilen leitete als alter Freund des M. F. B. seine Wünsche in humorvolle Versform. Manches kräftiges Bergheil wurde auf Geheiß und Zukunft der rührigen Sektion ausgebracht. Das stattliche Haus am Blestein mit der prächtigen Aussicht auf das Bergmassiv des Sonnwendjochs, auf den Taubensstein, der zur Gruppe der Rotwand gehört, ist das erste Stübchen der Sektion, aber auch ein wertvoller Stützpunkt für leichtere Sommertouren.

H. R.

## 25 Jahre M.S. des M.S.

Der Festabend.

Die Empore seines Raumes, der großen, bis auf den letzten Platz gefüllten Halle des Männer-Turnvereins von 1879, umsäumen grüne Gewinde, aus einem grünen Kranz strahlt von der Mitte der Decke herab das schmucke Symbol der Sektion. Unter diesem Zeichen haben mit ihren Angehörigen in langen Reihen die vielen Mitglieder Platz genommen, denen heute das Silberzeichen verliehen wird für ihre der Sektion in einem Vierteljahrhundert bewiesenen Treue, vor ihnen die vielen Ehrengäste: u. a. Ministerialrat Sotter als Vertreter des Hauptausschusses des D. u. O. A. V., die Vertreter der Sektionen München und Bayernland, deren Enkelkind und Kind die Jubilarin ist, die Vertreter der im Arbeitsgebiet benachbarten Sektionen Oberland und Hochland, Schwaben und Innsbruck, Bürgermeister Niederer als Vertreter der Sektion Schliersee, in deren Arbeitsgebiet die Sektion ein Heim für den Winter erstehen lassen konnte, und ein Vertreter der Landespolizei, der Nachbarin im Schlierseer Betätigungsfelde, die Vorsitzenden des Bayerischen Skiverbandes und der Bergwacht, die Herren Maier und Berger, Direktor Bogt von der Landesturnanstalt, Oberregierungsrat Greis, der Vorsitzende des Turnrates, Kommerzienrat Lang, der Ehrenvorsitzende des M.S. und Institutsdirektor Römer, der Ehrenvorstand der Sektion.

Ihnen allen, den Gästen und der Presse entbietet der stellvertretende erste Vorsitzende Dr. F. K. Müller herzlichsten Willkomm. Zwei Körperschaftsvertreter nehmen das Wort: der Vertreter des Hauptausschusses des Alpenvereins, der auch im Namen der Münchener Sektionen spricht, um unter Würdigung der reichen Erfolge und Verdienste der Sektion M.S. — die wir in unserer letzten Samstagausgabe bereits festzuhalten versuchten — ihr den Wunsch eines weiteren Blühens zu übermitteln, und — später — Oberregierungsrat Greis als Gratulant des M.S. von 1879. Zwischen diesen Glückwünschen liegt der Höhepunkt des Abends: die Festrede des Gründungsmitgliedes und Ehrenvorsitzenden Nikolaus Römer. Die Geschichte der Gründung, des Werdens, Wachsens und Schaffens läßt der alte Pionier in Fels und Schnee lebendig erstehen. Mit jugendlichem Feuer weiß er den ethischen Wert des Wanderns und Bergsteigens in die rechten Worte zu kleiden. Stürmischer Beifall beantwortet seinen Wunsch, daß die Sektion auch in Zukunft in Ehren bestehen und die Jungen sich ein Beispiel nehmen mögen an den Alten.

Als Ausklang eines von echtem Bergsteigergeiste erfüllten, vom Gründungsmitglied Max Strobl verfaßten Festspiels erfolgt die Dekorierung der Jubilare und die Auszeichnung von neun um die Entwicklung der Sektion besonders verdienten Mitgliedern durch die Ueberreichung eines goldenen Ehrenzeichens.

Vorzüglliche Leistungen der 1. Riege des M.S. am Red zeigen unter Leitung des Herrn Böffler im Verlaufe des Festabends, daß die Sektion M.S. eine Turnersektion ist. Das vorzügliche Vereinsorchester unter der Leitung des Kapellmeisters Rinow sorgt für eine stimmungsvolle, erhebende und würdige Durchführung der Feier des fünfundsanzwanzigjährigen Bestehens der Sektion M.S.

Nachstehenden Herren wurde das silberne Ehrenzeichen für fünfundsanzwanzigjährige Zugehörigkeit zur Sektion verliehen: Karl Abstein, Graveur, Julius Ambrunn, Kaufmann, E. M. Bader, Direktor, Eduard Balthemer, Bankbeamter, Adolf Bierack, Kataster-Revisor, Otto Blausch, städtischer Hauptrevisor, Karl Böhm, Direktor, Färth i. B., Max Dänzl, Kaufmann, Adolf Dietl, Kaufmann, Ferdinand Dix, Oberbaurat, Karl Robert Driendl, städtischer Oberinspektor, Hugo Ehrlich, Kaufmann, Gabriel Einstein, Prokurist, Joseph Eschenloher, Bäckermeister, Alexander Forthoffer, Hotelbesitzer, Untergreiman, Anton Britton, Direktor, Heinrich Garbrecht, Zahnarzt, Heinrich Garimann, Kaufmann, Heinrich Wilhelm Haus, Kaufmann, Simbert Heller, Malermeister, Anton Houpel, städtischer Beamter, Hermann Heuschel, Kaufmann, Julius Hierneis, Kaufmann, Oskar Höjer, Kaufmann, Edmund Hölzlmeier, Oberpostinspektor, Joseph Guppmann, Postinspektor, Fritz Ilgen, Kaufmann, Alois Irnbacher, Geh. Registrator, Otto Innael, Kaufmann, Ludwigsburg, Cernelius Joris, Kaufmann, Ferd. Jungbeck, Kaufmann, Hans Ketnath, Bankbeamter, Georg Klein, Kammersehrenmeister, Heinrich Kleinböhl, Senkal, Ferdinand Kutter, Kapellmeister, F. V. Lang, Kommerzienrat, Robert Lang, Katasterbeamter, Kurt Lange, Tapezierermeister, Richard Seemann, Kaufmann, Max Lesmüller, Apotheker, J. V. Vindl, Buchdruckereibesitzer, Moriz Männlein, Bankier, Johann Mayer, Hofbäckerei, F. A. Maur, Kaufmann, Karl Mayer, Baumeister, Arnold Maser, Direktor, Franz Mühlbauer, Bankbeamter, Hans Obermayer, Bankier, Karl Reiffel, Kaufmann, Joseph Reim, Bankier, Georg Rembold, Charcutier, F. K. Ringler, Magistratsbeamter, Nikolaus Römer, Institutsdirektor, Eduard Seiler, Kaufmann, Hugo Schlott, Kaufmann, Kurt Schmidtchen, Kaufmann, Julius Schönberger, Kaufmann, Siegr. Schwarzhild, Kaufmann, Joseph Schwyer, Magistratsbeamter, Emil Steiner, Kaufmann, Max Strobl, Goldschmied, Hans Vogel, Geschäftsführer, Wilhelm Vogt, Hofuhrmacher, Albert Weikmann, Patentanwalt, Otto Weill, Kaufmann, Charlottenburg, Fritz Werner, Sattlermeister, Friedrich Wisneter, Kaufmann, Georg Wörs, Kaufmann.

Mit dem goldenen Ehrenzeichen für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet die Herren Römer, Lang, Reim, Driendl, Forster, Sabotte, Karl Mayer, Pus und Strobl.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000521370